BIOGRAFIEN

Antonio Labuhar (geb. 1996 in Zell am See/ A)
Antonio Labuhar arbeitet an der Schnittstelle von Skulptur, Abstraktion und Interior Design. Sein zentrales Material ist organische Wolle, aus der er taktile Objekte formt, die als sinnliche Anker in einer zunehmend entkörperlichten Welt wirken.

Nach einigen Jahren als Motion Designer und Visual Effects Artist in Berlin schloss Labuhar 2022 seinen Master in Digital Design & Experimental Media an der FH St. Pölten ab.

Seine künstlerische Praxis kreist um das Wechselspiel von Materialität, Raum und Emotion und bewegt sich zwischen physischer Präsenz und Imagination. Die Arbeit mit natürlicher, nachhaltiger Wolle erlaubt es ihm, ein Stück Natur in gestaltete Räume zurückzuführen. Jedes Werk entsteht in einem bewussten, langsamen Prozess und eröffnet einen Dialog zwischen Weichheit und Form, Intimität und Objekt. So laden seine Arbeiten dazu ein, innezuhalten, zu fühlen – und Weichheit als eigene Form von Stärke zu begreifen.

Antonio Labuhar lebt und arbeitet in Wien.
https://www.alab.studio

Johann Wieltsch (geb. 1958 in Fürnitz/ A)
Johann *JOWI* Wieltsch ist seit über 25 Jahren als Holzbildhauer tätig. Ursprünglich aus dem Technologiebereich kommend sind die ersten Arbeiten Heiligenfiguren, rustikale Holzdecken und Reliefs. Autodidaktisch hat er sich den Umgang mit Stemmeisen und Motorsäge selbst beigebracht, und, basierend auf einer soliden Handwerksbasis, künstlerisch freie Ausdrucksformen entwickelt. Er ist seit 2006 bei Bildhauersymposien in Österreich, Deutschland und Italien vertreten und stellt national und international aus. Seit 10 Jahren ist er im Sommer ständiger „Artist in Residence" der Künstlerstadt Gmünd.

Seine Arbeiten entstehen aus der Auseinandersetzung mit Figur, Form und den Besonderheiten des verarbeiteten Materials. Seine Arbeitsgrundlage ist immer Holz, wobei er – in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Heinz Hengl – vielfach mit Stein, Glas und Metall experimentiert.

Sein Werk umfasst Skulpturen ebenso wie Bildhaftes. Es entsteht ohne Vorskizzen in wochenlangen Be- und Überarbeitungsprozessen. Neben einer bewussten Steuerung seiner theoretischen Überlegungen und der technischen Verarbeitungsvorgänge gibt er dem Zufall genügend Raum. So entstehen archaisch unnahbare, haptisch anmutende Figurationen, die den Drang wecken, sie kennenzulernen und zu spüren.

Johann Wieltsch lebt und arbeitet in Fürnitz und Gmünd.
https://www.kuenstlerstadt-gmuend.at/programm/johann-wieltsch